

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 32 (1927-1928)
Heft: 18

Artikel: Saffa-Tagung der schweizerischen Lehrerinnen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-312184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** **Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet**
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

ABONNEMENTSPREIS: *Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr* • **INSERATE:** *Die 3-gespalte Nonpareillezeile 20 Rp. • Adresse für Abonnemente, Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern • Adresse für die REDAKTION Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen • Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

Inhalt der Nummer 18: Saffa-Tagung der schweizerischen Lehrerinnen. — Sitzung des Zentralvorstandes. — Federer — Mätteliseppi. — Bilder aus Italien. — Herbstferien in Paris. — An die pädagogischen Locarnofreunde. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Die nächste Nummer erscheint am 15. Juli.

Saffa-Tagung der schweizerischen Lehrerinnen.

Liebe Kollegin!

Die drei unterzeichneten Verbände freuen sich, Sie auf den 8. und 9. September 1928 zur *ersten gemeinsamen Tagung* nach Bern, in die Saffa einladen zu dürfen. Ein gemütlicher Abend am Samstag und eine Versammlung am Sonntagvormittag sollen uns Gelegenheit geben, uns näher kennenzulernen und uns bewusst zu werden, dass wir alle, so oder so, im gleichen Dienst stehen: im Dienst der Jugenderziehung und dadurch auch im Dienst unseres Volkes.

Folgen sie unserer Einladung! Sie beweisen uns dadurch, dass auch Sie sich freuen am Zustandekommen unserer ersten gemeinsamen Tagung, der — so hoffen wir gerne — noch weitere folgen mögen.

Für den Schweizerischen Lehrerinnenverein:

Die Präsidentin: *R. Göttisheim.*

Für den Schweizerischen Arbeitslehrerinnenverein:

Die Vizepräsidentin: *M. Reinhard.*

Für den Schweizerischen Verein der Gewerbe- und Hauswirtschaftslehrerinnen:

Die Präsidentin: *C. Thiersch.*

An die Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.

Liebe Kollegin!

Samstag, den 8. September 1928, nachmittags 3 Uhr, wird in Bern (Lokal wird später bekanntgegeben) die

XXVIII. Generalversammlung

des Schweizerischen Lehrerinnenvereins stattfinden. Wir müssen uns dabei mit der Behandlung der üblichen Traktanden begnügen, da die Referate am Sonntagvormittag, in der Versammlung der schweizerischen Lehrerinnenverbände gehalten werden. Im übrigen möchten wir unsren Mitgliedern möglichst viel Zeit freihalten für den Besuch der Ausstellung.

Traktanden:

1. Begrüssung.
2. Jahresbericht.
3. Kurzer Bericht über das Heim.
4. Wahl des Zentralvorstandes (Demissionen liegen keine vor).
5. Antrag des Zentralvorstandes auf Rückweisung der Statuten an die nächste Delegiertenversammlung.
6. Kurzer Bericht über die Tagung des Weissen Bandes in Lausanne.
7. Allfälliges.

Zum Besuch unserer Generalversammlung ladet Sie freundlich ein

Der Zentralvorstand.

Programm der gemeinsamen Tagung.

Samstag, 8. September 1928, abends 7 Uhr:

Gemeinsames Nachtessen im Hotel National mit Unterhaltung.

Sonntag, 9. September 1928, vormittags 10 Uhr, im Kongreßsaal der Ausstellung.

Traktanden:

- a) Eröffnungswort.
- b) Einfluss des Handarbeitsunterrichts auf die Geschmacksbildung. Referentin: Frl. Lena Dürst, Glarus.
- c) Bestrebungen des neuzeitlichen Haushaltes im hauswirtschaftlichen Unterricht. Referentin noch unbestimmt.
- d) Die Bedeutung der Klassenlehrerin in unsren Mädchenschulen. Referentin: Frl. Rosa Göttisheim, Basel.
- e) Vom Auskommen der Lehrerin und vom Auskommen der Familie. Referentin: Frl. Georgine Gerhard, Basel.
- f) Schlusswort.

* * *

Fahrvergünstigung während der Dauer der Saffa in Bern (26. August bis 30. September 1928). Die einfache Fahrt berechtigt zur Rückfahrt nach der Abgangsstation, wenn das Billett in der Ausstellung abgestempelt wurde (Schalter in der Nähe beim Eingang innerhalb der Ausstellung).

Beim Vorweisen des Billets im Eisenbahnzug muss dem Kondukteur gesagt werden, dass das Billet zur Rückfahrt zurückbehalten werden muss.

Der Schnellzugzuschlag für Hin- und Rückfahrt ist immer voll zu bezahlen.

Eintritt in die Saffa. Die Eintrittskarte kostet Fr. 2. Sie berechtigt nur zum einmaligen Eintritt. Es werden keine Tageskarten ausgegeben. *Dauerkarten* zu Fr. 8 sind sofort erhältlich. Dazu braucht es eine deutliche Photographie.